

K u n s

t e n v

o g u e

Berlin macht in der internationalen Kunstszene Furore. Wie viel Mode mit Kunst zu tun hat, zeigen die Movers und Shakers in einer exklusiven Vernissage für fivetonine.

Fotos:
Pascal Chevallier
Assistent:
Nicolas Gicquel
Produktion:
Silvia Wolf
Styling:
Marjana von Berlepsch
Assistentin:
Ines Colmorgen
Haare und Make-up:
Pierluigi Tavelli

„Mode ist für mich Ausdruck von Kultur“

Ivo Wessel, 39, Sammler

Der Berliner Software-Entwickler und Computerbuch-Autor arbeitet einzig dafür, Kunst zu kaufen. „Mich interessiert nicht das Sammeln, sondern das Suchen“, sagt er. Dabei wird der Mann mit „Hang zur Überfülle“ auf seinen obsessiven Shoppingtrips zu den internationalen Kunstmeckas von Künstlern und Galerist gleichermaßen umschmeichelt. Der Wim-Wenders-Fan mit dem Gelb-Tick (er fährt zwei zitronengelbe Sportwagen, in deren Rückfenster Kunst ausgestellt ist) setzt in der Mode auf unkonventionelle Designer wie Dries van Noten, Vivienne Westwood oder Viktor & Rolf. Nadelstreif-Anzug: Vivienne Westwood, circa 1100 Euro, Roséfarbenes Karohemd: Joop, circa 230 Euro; Schlangenlederschuhe: Prada, circa 1810 Euro.

„Jeder meiner Songs handelt von dem Versuch, in der Hölle die Liebe zu finden“

Martin Eder, 36, Künstler

Das sagt Richard Ruin, Kunstfigur und Alter Ego des Wahl-Berliners, der es als Maler, Bildhauer, Fotograf, Performer und cooler Typ zu Weltruhm brachte. Der David-Lynch-Fan mit Hang zum Morbiden, brachte den ausgestopften Raben mit zum Shooting. Sein lakonischer Kommentar: „Ich dachte, wir brauchen ein Accessoire.“ Dem Maler, Markenzeichen Cowboystiefel zum Gentleman-Outfit, gelang der internationale Durchbruch mit Miezekatzen und Lolita-Bildern, mit denen er zynisch Kunst-Kitsch konterkariert. Für uns schlüpfte der Nachtmensch in einen eleganten Armani-Smoking (circa 1210 Euro); Hemd: Prada, circa 250 Euro, Schuhe: privat; Stahluhr Portugieser, IWC/über Wempe, circa 8350 Euro.

